

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Psychologie</b>
Studienfach:	<b>Psychologie</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg</b>
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	<b>01.09.2017 BIS 29.10.2017</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Österreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.meduniwien.ac.at/hp/psychoanalyse/">https://www.meduniwien.ac.at/hp/psychoanalyse/</a></b>
Adresse:	<b>Währinger Gürtel 18-20</b>
Ansprechpartner:	<b>Bettina Dolezal</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+43 (0)140400-30610</b>

# **ERFAHRUNGSBERICHT**

## **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Meine Praktikumseinrichtung war die Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie in Wien. In der Klinik sind eine Allgemeine Ambulanz, eine Borderline Ambulanz und eine psychosomatische Frauenambulanz, sowie Forschung, Klinik und Lehre maßgeblich für den Berufsalltag. Neben der klinischen Anwendung der psychoanalytischen Theorie gibt es auch Forschungen zur Anwendung auf soziale und kulturelle Phänomene.

## **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Den Praktikumsplatz habe ich über eine Google-Suche gefunden.

## **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Vorhinein habe ich einige Zeitungsartikel zur gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Situation Österreichs gelesen um an tagesaktuellen Diskussionen teilhaben zu können. Außerdem habe ich mich über die gesetzlichen Bedingungen informiert, unter denen in Österreich im Vergleich zu Deutschland Psychotherapie stattfindet. Weiterhin waren die Wiener Psychiatrielandschaft und Psychiatriegeschichte weitere Recherchegebiete. Besonders eindrucksvoll und empfehlenswert fand ich in dem Zusammenhang die „Gedenkstätte Steinhof. Zur Geschichte der NS-Medizin in Wien". <http://gedenkstaettesteinhof.at/de/ausstellung/wien-steinhof>

## **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Unterkunft habe ich über ein Facebook-Gesuch und die Vermittlung durch eine Freundin gefunden. Allerdings hätte es auch andere Optionen über eine Facebook-Gruppe und über WGGe-sucht in Wien gegeben.

## **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Im Praktikum hospitierte ich in den Ambulanzgesprächen verfasste die Dokumentation, außerdem nahm ich an fachlichen Sitzungen, Konferenzen und Forschungsgruppen teil. Dabei war immer eine Betreuungsperson die sich mir bei fachlichen Fragen zuwandte. Die Arbeitsbedingungen waren gut, das Klima unter den Kolleginnen war sehr aufgeschlossen und es gab immer wieder Absprachen bei Kaffee und Kuchen, die die Atmosphäre des gegenseitigen Lernens und Austauschs auflockerten.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Während des Praktikums lernte ich, mich in die Personalstruktur einer Klinik einzufinden und durch Kontaktaufnahme mit den belesenen Kolleginnen und Literaturrecherche einzelne fachliche

Gebiete auch inhaltlich zu vertiefen. Weiterhin übte ich die Dokumentation und Interpretation der psychoanalytischen Diagnostik und Kompetenzen im Umgang mit fachlichen Diskussionen.

## **7) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Für mich war es insbesondere spannend, dass mir der Freiraum gestellt wurde auch eigene Recherchen in der Bibliothek und den Archiven anzustellen, das Praktikum war an den Punkten besonders leerreich, an denen ich auf Eigeninitiative Nachfragen gestellt hab und so in einen tiefergehenden fachlichen Austausch gekommen bin.

## **8) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Es war eine großartige Möglichkeit, auf diese Art und Weise mein Wissen um die Einsicht in die Österreichische / Wiener Psychiatrielandschaft zu bekommen. Als Stadt Freuds und der ersten Erfahrungen mit der Psychoanalyse eignete sich Wien für mein Interessengebiet außergewöhnlich gut.